

- 15.50 Uhr **Wo der Staat frei ist. Der Begriff „Freistaat“ und seine Anwendung auf Bayern**
JOHANNES MERZ
- 16.10 Uhr **Liberalitas Bavarica – von Polling in den Freistaat**
EGON JOHANNES GREIPL
- 16.30 Uhr **Diskussion**
- 17.00 Uhr **Zusammenfassung und Abschlussdiskussion**

Literaturhinweis zur Geschichte der Weimarer Republik in Bayern:

Die Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1919–1945, hg. von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns und dem Institut für Bayerische Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München durch Ferdinand Kramer und Margit Ksoll-Marcon.

Folgende Bände sind bisher erschienen:

Das Kabinett Hofmann I: 17. März bis 31. Mai 1919, bearb. v. Wolfgang Ehberger und Johannes Merz, München 2010, XVIII+77*+312 S., € 44,00, ISBN 978 3 7696 6683 0

Das Kabinett Hoffmann II, Teil 1: 31. Mai bis 1. September 1919, bearb. v. Wolfgang Ehberger und Matthias Bischel, München 2017, XVII+81*+453 S., € 59,90, ISBN 978 3 7696 6685 4

Das Kabinett Hoffmann II, Teil 2: 1. September 1919 bis 14. März 1920, bearb. v. Wolfgang Ehberger, erscheint 2018

Das Kabinett Held IV: Mai 1932 bis März 1933, bearb. v. Walter Ziegler, München 2010, XVIII+80*+400 S., € 48,00, ISBN 978 3 7696 6684 7

Der Tagungsband wird weitere Beiträge enthalten:

RAINALD BECKER

Parlamentarische Orte auf der Mittelebene. Die Kreis- und Bezirksverwaltung am Beispiel der Regierungen von Augsburg und Bayreuth

STEPHAN DEUTINGER

Aufständische 1705 – Das „Braunauer Parlament“

DIETMAR GRYPA

Regensburg. Von der katholischen Arbeiterbewegung zur katholischen Arbeitnehmerbewegung. Zur Formierung des vopolitischen Raums in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg

NORBERT LEHNING

Schule als Orte der Demokratie in Bayern

MARKUS SCHMALZL

Räte im Revolutionären Umbruch

MANFRED TREML

Herrenchiemsee – Wiege des Grundgesetzes

KONTAKT UND ANMELDUNG

Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Anmeldung erforderlich bis 16. Februar 2018 unter 089 23031-1172 oder post@kbl.badw.de

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Das Titelbild zeigt einen Ausschnitt aus der Aufnahme „Landtagspräsidium und Regierung bei einer Sitzung des Bayerischen Landtags im Spiegelsaal der Harmonie in Bamberg, Juni/Juli 1919“ (BayHStA Landtag 14 542).

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München

ANFAHRT U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

BADW

ORTE DER DEMOKRATIE IN BAYERN

TAGUNG DER KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE

21/2/18
UND
22/2/18



Bayerische Akademie der Wissenschaften

Programm

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2018

9.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
FERDINAND KRAMER

VORMODERNE

9.15 Uhr **Schneitbach 1302 – Die Entwicklung der Landstände in Bayern**
DIETER J. WEISS

9.35 Uhr **Ratsstube – Ratssaal. Herrschaft und Öffentlichkeit in der Reichsstadt Nürnberg**
PETER FLEISCHMANN

9.55 Uhr **Fischach – Konflikte um Partizipation jüdischer Gemeinden in Schwaben**
SABINE ULLMANN

10.15 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr **Kaffeepause**

11.15 Uhr **Den Bischof wählen – Funktion und Verständnis des Passauer Domkapitels in der Frühen Neuzeit**
HANNELORE PUTZ

11.35 Uhr **Windsheim – Kreistage als Erinnerungsorte der frühmodernen Reichsverfassung in Franken**
WOLFGANG WÜST

11.55 Uhr **Diskussion**

12.25 Uhr **Mittagspause**

19. BIS 20. JAHRHUNDERT

13.30 Uhr **Das Hambacher Fest 1832. Ein Ort der Demokratie? Ein bayerischer Erinnerungsort?**
MICHAEL KISSENER

13.50 Uhr **Gaibach. Vom Verfassungs- zum Freiheitsfest**
GEORG SEIDERER

14.10 Uhr **Schauplatz Immenstadt. Fidel Schlund, die demokratische Bewegung im Allgäu 1818/49 und der Weg in die Emigration**
MARITA KRAUSS

14.30 Uhr **Diskussion**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Das Ringen um Demokratie – die Augsburger Lassalle-Gemeinde der 1860er Jahre als „Minirepublik“**
KARL B. MURR

15.50 Uhr **Mehr Orte – mehr Demokratie? Bayern und der bundesdeutsche Föderalismus**
URSULA MÜNCH

16.10 Uhr **Diskussion**

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2018

9.00 Uhr **„Hohes Haus“ im Hinterhof. Der Bayerische Landtag an der Prannerstraße**
DIRK GÖTSCHMANN

9.20 Uhr **„Vertretungen der Qualität und Dauer“. Sind Kammer der Reichsräte und Bayerischer Senat Erinnerungsorte der Demokratie?**
BERNHARD LÖFFLER

9.40 Uhr **Diskussion**

10.10 Uhr **Kaffeepause**

10.40 Uhr **Residenz und Demokratie – Bayerns Weg zur parlamentarischen Monarchie und sein plötzliches Ende**
GERHARD IMMLER

11.00 Uhr **Realer Ort und symbolischer Sinn: Bedeutung und Bedeutungswandel der Bamberger Harmonie als „bayerisches Weimar“**
SABINE FREITAG

11.20 Uhr **Per Referendum nach Bayern: Die Coburger Volksbefragung 1919 als Erinnerungsort**
MARTIN OTT

11.40 Uhr **Diskussion**

12.10 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **Aula der LMU München und die Bayerische Verfassung von 1946**
FERDINAND KRAMER

13.50 Uhr **Maximilianeum in München – sieben Jahrzehnte Sitz des bayerischen Parlaments**
MARKUS NADLER

14.10 Uhr **Ermershausen oder die politische Kultur der Landgemeinde in der Neuzeit**
JOHANNES KIRCHINGER

14.30 Uhr **Diskussion**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Öffentliches Erinnern an Revolution und Demokratisierung – die Suche nach einem geeigneten Ort für ein Eisner-Denkmal**
BERNHARD GRAU